



CÂMARA DE
COMÉRCIO
E INDÚSTRIA
BRASIL-
ALEMANHA
SÃO PAULO

DEUTSCH-
BRASILIANISCHE
INDUSTRIE-
UND
HANDELSKAMMER
SÃO PAULO

Kammeraktivitäten 1994 - 1997/98



Starkes Netz an Beziehungen und optimale Infrastruktur

Die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Brasilien und Deutschland ist Zweck der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammern. Was auf den ersten Blick einfach erscheint, umfaßt ein breites und vielfältiges Spektrum an Aktivitäten, deren Umsetzung nur durch ein starkes und umfassendes Netz von Beziehungen beziehungsweise Kontakten sowie durch eine optimale Infrastruktur möglich ist.

Dieser Bericht geht auf die wichtigsten Herausforderungen ein, die in den letzten vier Jahren unter der Präsidentschaft von Werner Karl Ross durch die deutsche Auslandshandelskammer in São Paulo gemeistert wurden. In den einzelnen Kapiteln wird auf die unterschiedlichen Aktivitäten hingewiesen, die von der Kammer und ihren Mitgliedern zur Förderung der deutsch-brasilianischen Wirtschaftsbeziehungen unternommen wurden - ein Einsatz, der wie kein anderer die bilaterale Zusammenarbeit stärkt.

Darüber hinaus vertritt die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber politischen und ökonomischen Institutionen, sie steht mit ihnen im Dialog, bereitet Entscheidungen vor und führt gemeinsame Tagungen durch.

Ihr Erfolg beruht auch auf der aktiven Unterstützung durch Arbeitskreise und Erfahrungsaustauschgruppen. Hier treffen sich Unternehmer und leitende Angestellte aus den verschiedensten Branchen und Sektoren, stellen Zeit und Geld zur Verfügung, um gemeinsam nach Lösungen für die anstehenden Fragen zu suchen. Hinzu kommt das große Engagement der Kammermitarbeiter, die in den verschiedenen Abteilungen tätig sind.



Werner Karl Ross, Präsident der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer São Paulo (1994 -1998)

Vorsitzender des Rats der Kammern und Konsulate der Länder der Europäischen Union in São Paulo 1995/96

Mercosur-Ratspräsident 1996/97

Sprecher der Lateinamerika-Kammerpräsidenten 1996/97

Handelsratspräsident ab 1996



Dr. Klaus-
Wilhelm Lege,
HGF/CEO



Ingo Plöger,
Präsident der
Deutsch-
Brasilianischen
Industrie- und
Handelskammer
São Paulo
(ab 1998)

Positive Bilanz der Kammerarbeit

Ergebnisorientierter Einsatz, auf die Bedürfnisse der Kunden abgestelltes Handeln, ständige Modernisierung und Verbesserung der Arbeitsprozesse sowie laufende Mitarbeiterfortbildung als Grundlagen des über ihr Sitzland hinaus anerkannten Erfolgs der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer São Paulo

Die deutschen Auslandshandelskammern in Brasilien sind seit mehr als 80 Jahren aktiv. Ihre Infrastruktur erlaubt ein repräsentatives Auftreten und ermöglicht kompetentes Handeln. Die wirtschaftlichen Zentren, in denen die deutschen Unternehmen einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung in Brasilien leisten, werden durch die Auslandshandelskammern (AHKn) São Paulo, Rio de Janeiro und Rio Grande do Sul bedient. Sie arbeiten eng zusammen und sind über den Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelsrat miteinander verbunden. Ihre Arbeit wird durch die Zweigstellen in Curitiba und Salvador sowie durch die Nebenstellen in Blumenau, Belo Horizonte und Vitória ergänzt.

Nur eine solche Kammerorganisation - und das unterscheidet sie von verwandten Einrichtungen - kann ein so enges Verhältnis zu Deutschland unterhalten und gleichzeitig derartig umfassende und verschiedenartige internationale Beziehungen pflegen. Dies manifestiert sich auch in der Zugehörigkeit zu einem Netz von mehr als 50 deutschen Auslandshandelskammern auf allen Kontinenten und in der engen Zusammenarbeit mit den 83 Industrie- und Handelskammern in Deutschland. Dieses Netz deutscher Kammern wird vom Deutschen Industrie- und Handelstag - DIHT zusammengehalten.

Die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo nutzt diese Struktur für ihre Mitglieder und Kunden. Ihr sind ca. 700 Mitglieder angeschlossen, darunter Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen und auch brasilianische Firmen mit wirtschaftlichen Interessen in Deutschland.

Das deutsche Engagement stellt mit US\$ 13,5 Mrd. das zweitgrößte ausländische Investment in Brasilien dar. Es verteilt sich auf alle Wirtschaftszweige, wobei der deutsche Einfluß in der Kraftfahrzeug-Industrie, bei den Automobilzulieferern, im Maschinenbau, in der Chemie und in der Elektro-Elektronik am stärksten ist. Die deutschen Unternehmen sichern rund 250.000 Arbeitsplätze und sind mit 12 % am industriellen BIP beteiligt.



Bundespräsident Roman Herzog bei der Ehrung der Deutsch-Brasilianischen Persönlichkeiten im Gouverneurspalast von São Paulo

Brasiliens
Präsident Fernando
Henrique Cardoso,
Bundeswirtschaftsminister
Günter Rexrodt,
Bundespräsident
Roman Herzog und
Kammerpräsident
Werner Karl Ross bei der
Eröffnung der FEBRAL



In den vergangenen vier Jahren wurde der ökonomische Rahmen für die Arbeit der AHK São Paulo vom Plano Real und seinen Konsequenzen bestimmt. Die Politik der Regierung Fernando Henrique Cardoso führte mit rund 4 % im Jahr zur niedrigsten Inflationsrate seit 50 Jahren und einer seit langem nicht mehr gekannten Stabilität. Die Kammer beeinflusste dieses Szenarium, indem sie in die öffentlichen Diskussionen um die ökonomischen Maßnahmen eingriff und für die Verfassungsreform aktiv wurde. Ein konstanter Schwerpunkt ihrer Arbeit lag in der Ausweitung von Handel und Investitionen zwischen den beiden Ländern.

In der wirtschaftspolitischen Diskussion wurden verschiedene Themen von der AHK São Paulo aufgegriffen und behandelt. So engagierte sich die Kammer für die Revision der Arbeits- und Sozialgesetzgebung und beteiligte sich mit Vorschlägen an den Beratungen über die brasilianischen Standortfaktoren "Custo Brasil". Indem sie Bund, Ländern und Gemeinden alternative Einnahmequellen aufzeigte, trug sie zur Vorbereitung der Steuerreform bei. Darüber hinaus setzte sie sich für die Öffnung des Marktes und die Abschaffung der in der Verfassung von 1988 festgesetzten Diskriminierung ausländischen Kapitals ein. Ebenso konstant wies die Kammer in São Paulo die deutsche Wirtschaft unermüdlich auf die Chancen und Optionen beim gigantischen brasilianischen Privatisierungsprogramm hin.

Kammeraktivitäten unter Werner Karl Ross

- Persönlichkeitsehrung
- Technologie-Institut
- Umwelt-Area-Management
- Brasilien-Bild und Privatisierungsoffensive in Deutschland
- German Center und Messegelände São Paulo (in Vorbereitung)



RELATÓRIO ANUAL 2000/01
JAHRESBERICHT



Os investimentos alemães no Brasil

- 1.200 empresas de capital alemão
- 250 mil empregos
- US\$ 16,7 bilhões de investimentos acumulados
- US\$ 7,7 bilhões de investimentos alemães previstos para os próximos 4 anos

Tradição de 8 décadas

Prestes a completar 85 anos de atividade em 2001, a Câmara Brasil-Alemanha integra uma rede de Câmaras binacionais alemãs em mais de 80 países no mundo, com 114 escritórios de negócios, que se interligam à rede de 83 Câmaras na Alemanha, cuja abrangência inclui todas as regiões daquele país.

Prioridades voltadas aos associados

- Atuando como base para a expansão e diversificação dos negócios de seus associados, a Câmara Brasil-Alemanha desenvolve serviços e produtos que visam alcançar a satisfação dos seus clientes.
- Orientada na ação prática, pelas normas das Certificações ISO 9000 e ISO 14000, a Câmara Brasil-Alemanha atende aos princípios estabelecidos pela sua Política de Qualidade.

Os empresários patrocinadores do estande da Câmara aguardam a visita do Presidente do Brasil, Prof. Dr. Fernando Henrique Cardoso e do Primeiro-Ministro Chanceler Gerhard Schröder

Die am Kammerstand beteiligten Unternehmer warten auf den Besuch von des brasilianischen Staatspräsidenten Prof. Dr. Fernando Henrique Cardoso und Bundeskanzler Gerhard Schröder



Hemming Kramer



Hemming Kramer

O vice-presidente executivo da Câmara, Dr. Klaus-Wilhelm Lege, convida o Primeiro-Ministro Chanceler Gerhard Schröder e o Presidente do Brasil, Prof. Dr. Fernando Henrique Cardoso para visitar o estande da Câmara na EXPO 2000. Kammergeschäftsführer Dr. Klaus-Wilhelm Lege lädt Bundeskanzler Gerhard Schröder und Staatspräsident Prof. Dr. Fernando Henrique Cardoso zum Besuch des Kammerstands auf der EXPO 2000 ein.



Henning Kramer

O presidente da Câmara, Ingo Plöger, e o vice-presidente de Marketing e Vendas, Thomas Timm, acompanham o Presidente Fernando Henrique Cardoso na inauguração do estande da Câmara na EXPO 2000, ao fundo, empresários patrocinadores do projeto do estande

Kammerpräsident Ingo Plöger und der stellv. Hauptgeschäftsführer, Thomas Timm, assistieren Staatspräsident Fernando Henrique Cardoso bei der Einweihung des Kammerstands auf der EXPO 2000, im Hintergrund am Standprojekt beteiligte Unternehmer

Die deutschen Investitionen in Brasilien

- 1.200 Unternehmen mit deutschem Kapital
- 250.000 Arbeitsplätze
- US\$ 16,7 Mrd. akkumuliertes Investitionsvolumen
- US\$ 7,7 Mrd. geschätzte deutsche Investitionen für die nächsten 4 Jahre



Henning Kramer

O Presidente Fernando Henrique Cardoso e o Primeiro-Ministro Chanceler Gerhard Schröder rodeados pelos empresários patrocinadores do estande da Câmara

Staatspräsident Fernando Henrique Cardoso und Bundeskanzler Gerhard Schröder umringt von den am Kammerstand beteiligten Unternehmern

Tradition von 8 Jahrzehnten

- Die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer, die in 2001 über 85 Jahre Tätigkeit vorweisen kann, gehört zu einem Netzwerk von deutschen Auslandshandelskammern mit 114 Geschäftsstellen in über 80 Ländern der Erde, die einem Netz von 83 Kammern in Deutschland angeschlossen sind, das alle deutschen Regionen umfaßt.

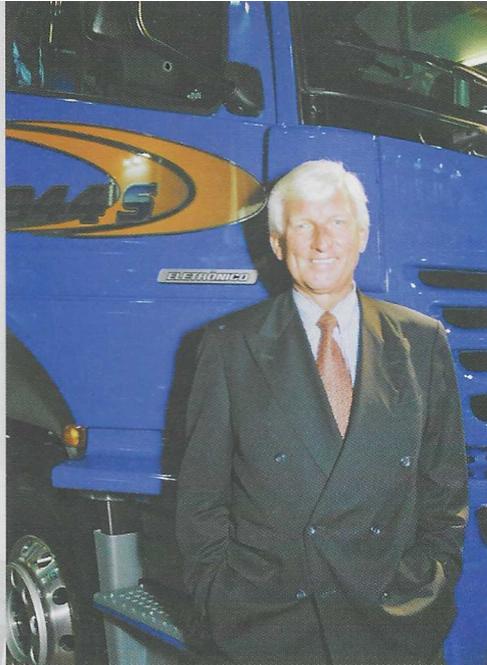
Prioritäten für die Kammermitglieder

- Als Basis für die Expansion und Diversifikation der Geschäftstätigkeit zugunsten ihrer Mitglieder entwickelt die Deutsch-Brasilianische Kammer Dienstleistungen und Produkte für ihre Kunden.
- Aufgrund der auf die Normen ihrer Zertifizierungen nach ISO 9000 und ISO 14000 ausgerichteten Geschäftstätigkeit kommt die Deutsch-Brasilianische Kammer den Grundsätzen ihrer Qualitätspolitik nach.

RELATÓRIO ANUAL 2001/02
JAHRESBERICHT



Dr. Klaus-Wilhelm Lege
CEO/HGF



Ben van Schaik
Presidente a partir/Präsident ab
2002

Ingo Plöger
Presidente/Präsident 1998 -



DEUTSCH-BRASILIANISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN: EIN MODERNER PARTNER GARANTIERT DEN WEG ZUM ERFOLG

Im Jahr 2001 hat die weltweite Konjunkturertrübung, verbunden mit der Energiekrise und den Problemen Argentiniens, auch in Brasilien Spuren hinterlassen. Die Auswirkungen waren allerdings weit weniger dramatisch als erwartet. Das Energieproblem ist ohne größere Schäden gelöst worden und die internationalen Finanzmärkte haben erkannt, daß die wirtschaftliche Entwicklung Brasiliens unabhängig von der Entwicklung Argentiniens ist. Für 2002 sehen daher alle Prognosen ein weiteres Wachstum voraus.

Der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer ist es mit ihren vielfältigen Aktivitäten gelungen, die bilateralen Wirtschaftskontakte auszubauen und ihr Profil als moderner Partner im globalen Wettbewerb zu schärfen.

Die Grundlagen dafür wurden in der vierjährigen Amtszeit von Kammerpräsident Ingo Plöger gelegt. Sie ist in einer Würdigung zusammengefasst worden.

Die deutschen Auslandshandelskammern in Brasilien

- 1.000 Mitglieder, in Brasilien und in Deutschland tätige Unternehmen mit deutschem Kapital oder Know-how sowie brasilianische Unternehmen mit Interessen in Deutschland
- 3 Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammern im Verbund: São Paulo, Rio de Janeiro und Rio Grande do Sul
- 2 Zweigstellen: Curitiba und Belo Horizonte
- 4 Nebenstellen: Blumenau, Salvador, Recife und Natal
- 100 Mitarbeiter, einschließlich deutscher und brasilianischer Praktikanten
- 200 herausragende Veranstaltungen im Jahr
- gemeinsame Positionierung hinsichtlich der Unternehmenspolitik durch den Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelsrat

Posicionamento Positionierung



O Primeiro Ministro Gerhard Schröder, ao lado de Gilberto Giusti, Presidente das Eurocâmaras e Presidente da Câmara Britânica de Comércio e Indústria, bem como Christoph von Beckedorff, Coordenador das Eurocâmaras, diante do Secretária Geral da entidade, situada no German Trade Center

Hans Eichel, Ministro das Finanças da Alemanha, recebe de Ingo Plöger, um exemplar do "Automobilführer Lateinamerika". Edgar Horny, Presidente da Voith Siemens Hydro, acompanha à esquerda e Thomas Timm, Vice-Presidente de Marketing e Vendas da Câmara São Paulo, à direita

O Vice-Ministro da Agricultura da Alemanha, Dr. Gerald Thalheim, participou do 2º Encontro de Agribusiness Brasil-Alemanha, realizado pela Câmara Brasil-Alemanha de São Paulo, em setembro de 2001

Bundeskanzler Gerhard Schröder und Gilberto Giusti, Präsident der Eurocâmaras sowie Christoph von Beckedorff, Koordinator der Eurocâmaras, vor dem Generalsekretariat im Deutschen Wirtschaftszentrum

Bundesfinanzminister Hans Eichel erhält von Kammerpräsident Ingo Plöger ein Exemplar des "Automobilführer Lateinamerika". Links, Edgar Horny, Präsident von Voith Siemens Hydro, rechts, Thomas Timm, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der AHK São Paulo

Der Vize-Minister im Bundeslandwirtschaftsministerium, Dr. Gerald Thalheim, nahm am 2. Deutsch-Brasilianischen Agro-Businessstreffen teil, welches im September 2001 von der deutschen Auslandshandelskammer durchgeführt wurde

Os investimentos alemães no Brasil

- 1.200 empresas de capital alemão
- 250 mil empregos
- US\$ 19 bilhões de investimentos acumulados
- US\$ 7,7 bilhões de investimentos alemães previstos para os próximos 5 anos

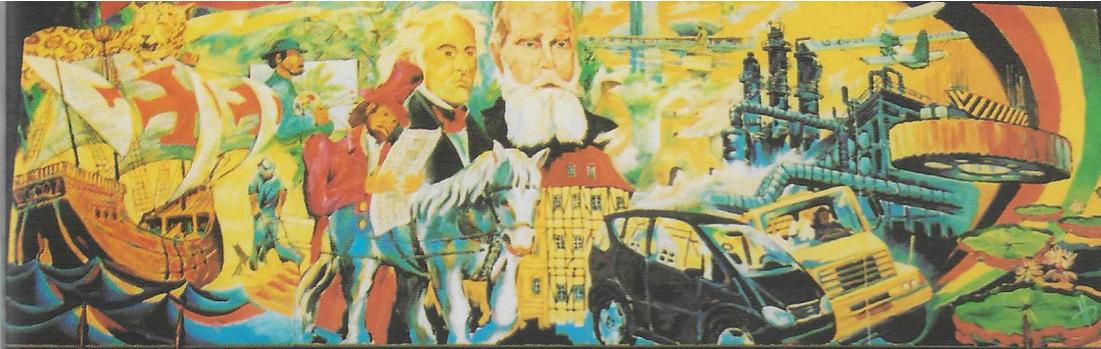
Tradição de 8 décadas

Com mais de 85 anos de atividade, as Câmaras Brasil-Alemanha integram uma rede de Câmaras binacionais alemãs situadas em mais de 80 países no mundo, com 114 escritórios de negócios, que se interligam à rede de 83 Câmaras na Alemanha, cuja abrangência inclui todas as regiões daquele país.

Prioridades voltadas aos associados

- Com a criação de um departamento específico para o acompanhamento dos associados, a Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha dá sinais claros de seu empenho em intensificar constantemente os contatos com seus associados, ampliando suas atividades nessa direção.
- O trabalho da Câmara Binacional Alemã (AHK) está voltado exclusivamente para as necessidades de seus associados e clientes. E, para atendê-las, cada vez mais novos serviços e produtos são desenvolvidos.
- As certificações conforme a ISO 9000 e a ISO 14000 são as bases da atividade comercial. O compromisso com a qualidade absoluta ocupa o primeiro lugar em todas as atuações da Câmara, determinando o comportamento de seus colaboradores.





O Primeiro Ministro alemão Gerhard Schröder, ao lado de Ingo Plöger, fala aos empresários da comunidade alemã no Brasil, por ocasião da recepção pela Câmara Brasil-Alemanha

Bundeskanzler Gerhard Schröder, neben Kammerpräsident Ingo Plöger, bei seiner Rede vor der deutschen Unternehmerschaft in Brasilien beim Empfang der Auslandshandelskammer São Paulo



Erfahrung von 8 Jahrzehnten

Die seit über 85 Jahren bestehenden Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammern gehören zu einem Netzwerk von deutschen Auslandshandelskammern mit 114 Geschäftsstellen in über 80 Ländern, die einem alle Regionen umfassenden Netz von 83 Kammern in Deutschland angeschlossen sind.

Prioritäten für die Kammermitglieder

- Mit der Zusammenfassung der Mitgliederbetreuung in einer eigenen Abteilung setzt die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer ein deutliches Zeichen in ihrem Bestreben, den Kontakt mit den Mitgliedern ständig zu intensivieren und die mitgliedschaftlichen Aktivitäten auszuweiten.
- Die Arbeit der deutschen Auslandshandelskammer (AHK) orientiert sich ausschließlich an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder und Kunden. Sie entwickelt ständig neue Dienstleistungen und Produkte, die diesen Anforderungen gerecht werden.
- Grundlagen für die Geschäftstätigkeit sind die Zertifizierungen nach ISO 9000 und ISO 14000. Die Verpflichtung zu uneingeschränkter Qualität steht bei allen Kammeraktivitäten an erster Stelle und bestimmt das Handeln jedes Mitarbeiters.

Mais de 800 pessoas lotaram os salões do clube alemão Club Transatlântico, em São Paulo, na recepção que a Câmara ofereceu em homenagem ao Primeiro Ministro Gerhard Schröder, que também chamou atenção da mídia especializada

Beim Empfang der Auslandshandelskammer São Paulo zu Ehren von Bundeskanzler Gerhard Schröder: mehr als 800 Gäste füllten die Festsäle des deutschen Club Transatlântico in São Paulo, was auch die Massenmedien anzog

O Ministro Erkki Liikanen, Membro da Comissão Europeia, inaugurou no dia 18 de maio de 2001, a Secretaria Geral das Eurocâmaras, no German Trade Center. Na ocasião ele também proferiu uma palestra sobre E-Commerce

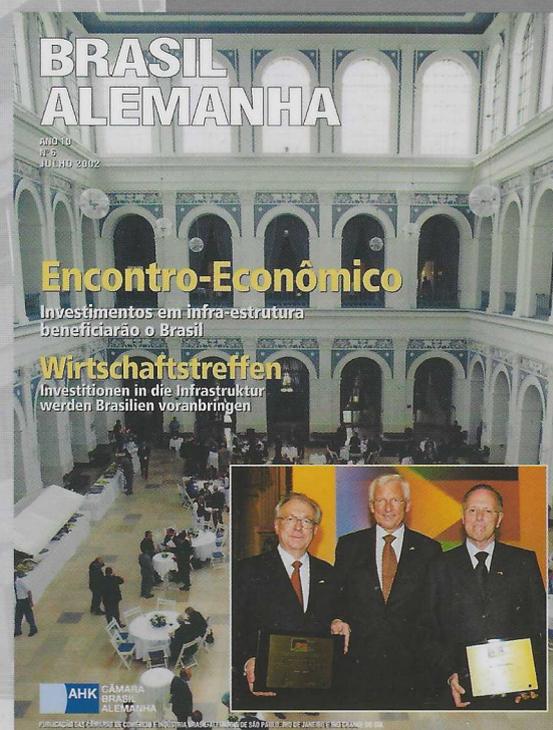
Eu-Kommissar Erkki Liikanen weihte am 18. Mai 2001 das neue Generalsekretariat der Eurocâmaras im Deutschen Wirtschaftszentrum feierlich ein. Er hielt bei dieser Gelegenheit einen Vortrag über die Entwicklung des E-Commerce

Die deutschen Investitionen in Brasilien

- 1.200 Unternehmen mit deutschem Kapital
- 250.000 Arbeitsplätze
- US\$ 19 Mrd. akkumuliertes Investitionsvolumen
- US\$ 7,7 Mrd. geschätzte deutsche Investitionen für die nächsten 5 Jahre

RELATÓRIO ANUAL 2002/03

JAHRESBERICHT



Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha: Competência Inovadora perante a Competitividade Global

No ano de 2002, as restrições impostas pela economia mundial e os problemas dos países integrantes do Mercosul influenciaram o desempenho da economia brasileira; também contribuiu o nervosismo dos mercados no período que antecedeu as eleições presidenciais brasileiras. Ao mesmo tempo, porém, os sucessos alcançados durante os oito anos de governo do Presidente Fernando Henrique Cardoso estabeleceram o país e tornaram a política mais previsível. Os claros sinais enviados pelo novo Presidente, Luiz Inácio Lula da Silva, que reforçam a orientação para uma política realista, associada a uma política econômica voltada para o mercado e que objetiva o equilíbrio social e ambiental, permitem que se faça um prognóstico animador para o desempenho econômico no ano de 2003. Um dos grandes desafios que se colocará ao novo governo será o de transformar as expectativas em medidas concretas.

Graças à variedade de suas atividades, a Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha pôde aprofundar ainda mais as relações bilaterais. A densa rede de contatos e o engajamento extraordinário dos associados desempenharam papel decisivo na consecução dos objetivos da Câmara. Além disso, graças à alta qualificação de seus colaboradores e aos projetos inovadores, a Câmara conseguiu expandir ainda mais sua competência como moderna prestadora de serviços e de parceira em projetos de competitividade internacional.

Recepção na Câmara: Dr. Klaus Wilhelm Lege, Vice-Presidente Executivo da Câmara Brasil-Alemanha, Dr. Dieter Zeisler, Cônsul-Geral da Alemanha, Caio Koch-Weser, Vice-Ministro das Finanças da Alemanha, Ingo Plöger, Presidente do Conselho Integrado das Câmaras de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

Empfang in der AHK São Paulo: Dr. Klaus-Wilhelm Lege, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer, Dr. Dieter Zeisler, Generalkonsul, Caio Koch-Weser, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Ingo Plöger, Präsident des Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelsrats



Fotografias de: Brasil Post, Cristina Villares, Henrik Schultz-Brunn, Marcelo Navarro, Marisa Cauduro e PhotoDisc.

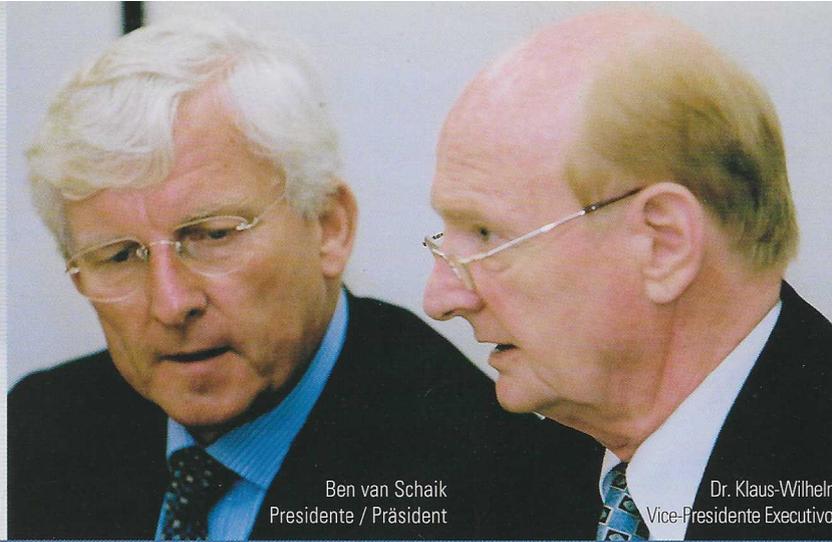
As Câmaras Brasil-Alemanha

- 1.000 Associados: Empresas de capital ou know-how alemão e empresas brasileiras com interesses no mercado alemão
- 100 colaboradores, inclusive estagiários alemães e brasileiros
- 200 eventos anuais de destaque
- 3 Câmaras de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha interligadas: São Paulo, Rio de Janeiro e Porto Alegre
- 2 filiais: Belo Horizonte e Curitiba
- 5 escritórios: Blumenau, Goiânia, Natal, Recife e Salvador
- Posicionamento conjunto quanto à política empresarial Brasil-Alemanha por meio do Conselho Integrado das Câmaras de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha



O novo Presidente da Câmara, Ben van Schaik, e o Presidente do Conselho Integrado das Câmaras Brasil-Alemanha, Ingo Plöger, cumprimentam o Embaixador da Alemanha no Brasil, Dr. Uwe Kästner e Embaixador Marcelo Jardim, Diretor do Departamento Europa no Itamaraty

Der neue AHK-Präsident, Ben van Schaik, und der Präsident des Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelsrats, Ingo Plöger, begrüßen den Botschafter Deutschlands in Brasilien, Dr. Uwe Kästner, und Botschafter Marcelo Jardim, Leiter der Abteilung Europa im brasilianischen Außenministerium



Ben van Schaik
Presidente / Präsident

Dr. Klaus-Wilhelm
Vice-Presidente Executivo

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer: Innovative Kompetenz im globalen Wettbewerb

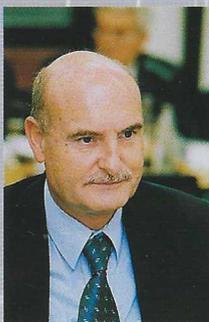
Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Probleme der Partner im Mercosur beeinflussten im Jahr 2002 auch die Entwicklung Brasiliens; hinzu kam die Nervosität der Märkte vor den brasilianischen Präsidentschaftswahlen. Gleichzeitig zeigte sich aber, dass die während der achtjährigen Regierungszeit von Fernando Henrique Cardoso erzielten Erfolge das Land stabilisiert und die Politik berechenbarer gemacht haben. Die deutlichen Signale des neuen Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva in Richtung einer Fortsetzung der realitätsorientierten Staatspolitik mit einer marktwirtschaftlich ausgerichteten, den sozialen Ausgleich anstrebenden und umweltbewussten Wirtschaftspolitik erlauben eine ermutigende Prognose für die Entwicklung in 2003. Eine große Herausforderung für die neue Regierung wird es sein, die geweckten hohen Erwartungen in konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer konnte Dank Ihrer vielfältigen Aktivitäten die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen weiter vertiefen. Das enge Netzwerk von Kontakten und das herausragende Engagement der Mitglieder waren dabei von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus gelang es aufgrund der hohen Qualifikation der Mitarbeiter und mittels innovativer Projekte, die Kompetenz der Kammer als moderner Dienstleister und Projektpartner im internationalen Wettbewerb weiter auszubauen.

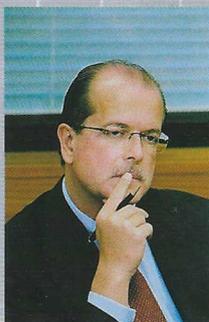
Die deutschen Auslandshandelskammern in Brasilien

- 1.000 Mitglieder: Unternehmen mit deutschem Kapital oder Know-how sowie brasilianische Unternehmen mit Interessen in Deutschland
- 100 Mitarbeiter, einschließlich deutscher und brasilianischer Praktikanten
- 200 herausragende Veranstaltungen im Jahr
- 3 Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammern im Verbund: São Paulo, Rio de Janeiro und Porto Alegre
- 2 Zweigstellen: Belo Horizonte und Curitiba
- 5 Nebenstellen: Blumenau, Goiânia, Natal, Recife und Salvador
- Positionierung hinsichtlich der gemeinsamen Kammerarbeit durch den Rat der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammern.

Vice-Présidentes da Câmara
Brasil-Alemanha /
Vizepräsidenten der Deutsch-
Brasilianischen Industrie- und
Handelskammer



Dr. Rolf Dieter Acker



Weber Porto



Claus Hoppen



Edgar Horny



Sönke Böge

Posicionamento Positionierung

Os investimentos alemães no Brasil

- 1.200 empresas de capital alemão
- 250.000 empregos
- US\$ 19 bilhões de investimentos acumulados
- US\$ 7 bilhões de investimentos alemães previstos até 2008



Em Brasília, durante a reunião do Conselho Integrado das Câmaras de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha: Dr. Gert Dannemann; Rolf Michael Bohnhof, Presidente da Câmara Rio de Janeiro, Dr. Hans-Georg von Heydebreck, Personalidade Brasil-Alemanha, Ingo Plöger, Presidente do Conselho, Dr. Klaus-Wilhelm Lege, Vice-Presidente Executivo da Câmara

Auf dem Treffen des Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelsrats: Dr. Gert Dannemann, Rolf Michael Bohnhof, Präsident der AHK Rio de Janeiro, Dr. Hans-Georg von Heydebreck, Deutsch-Brasilianische Persönlichkeit, Ingo Plöger, Präsident des Industrie- und Handelsrats, Dr. Klaus-Wilhelm Lege, Hauptgeschäftsführer der AHK

Experiência de mais de 8 décadas

A Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha existe desde 1916. Ela faz parte de uma rede mundial de câmaras de comércio alemãs, que se compõe de 83 câmaras na Alemanha e mais de 110 câmaras binacionais espalhadas por mais de 80 países.

Prioridades para os associados da Câmara São Paulo

- Os associados são a base de uma câmara de comércio. Através do departamento de Assuntos Associativos e mediante a inclusão de todos os demais departamentos nas atividades associativas, a Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha reforça seu perfil de entidade associativa. Os trabalhos de reforma e modernização do espaço físico ocupado pela Câmara, que foram empreendidos na virada do ano de 2002/03, tornaram a Câmara Brasil-Alemanha (AHK) uma plataforma de contato e de trabalho ainda mais atrativa.

- O parâmetro para o trabalho da Câmara Brasil-Alemanha são as necessidades e os anseios de seus associados e clientes. O catálogo de serviços e produtos se orienta por esses critérios e está em constante processo de ampliação e de adaptação a novas circunstâncias.
- A base das atividades da Câmara Brasil-Alemanha são os certificados ISO 9000 e ISO 14000. O compromisso com a qualidade total determina a atuação de cada um dos colaboradores da Câmara.



Premiação de Hermann H. Wever, Personalidade Brasil-Alemanha, com o Mérito Tecnológico pela Associação Nacional de Pesquisa, Desenvolvimento e Engenharia das Empresas Inovadoras - Anpei, na presença do Ministro da Ciência e Tecnologia, Ronaldo Sardenberg

Ehrung von Hermann H. Wever, Deutsch-Brasilianische Persönlichkeit, mit dem Technologieverdienstpreis durch die Bundesforschungsvereinigung Anpei in Gegenwart von Wissenschaftsminister Ronaldo Sardenberg

Orquestra do Colégio Visconde de Porto Seguro na entrega do Prêmio Martius-Staden. No detalhe: Ben van Schaik, Presidente da Câmara Brasil-Alemanha e Alfried Plöger, Presidente do Instituto Martius-Staden, na outorga do Prêmio à Editora do Jornal Brasil-Post, Ursula Dormien

Das Orchester des Colégio Visconde de Porto Seguro bei der Verleihung des Martius-Staden-Preises. Im Detail: Ben van Schaik, Präsident der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer, und Alfried Plöger, Präsident des Martius-Staden-Instituts, beim Überreichen der Auszeichnung an die Herausgeberin der deutschsprachigen Wochenzeitung Brasil-Post, Ursula Dormien



PRÊMIO
MARTIUS-STADEN
2003



Condecoração do Dr. Franz Schoser, Ex-Diretor Executivo da Confederação Alemã das Câmaras de Comércio e Indústria - DIHK, com a Ordem do Cruzeiro do Sul, pelo Diretor do Departamento Europeu do Itamaraty, Embaixador Marcelo Jardim

Ordensverleihung an Dr. Franz Schoser, Hauptgeschäftsführer a.D. des Deutschen Industrie- und Handelskammertags - DIHK, durch den Abteilungsleiter Europa im brasilianischen Außenministerium, Botschafter Marcelo Jardim, mit der höchsten an Ausländer vergebenen Auszeichnung „Kreuz des Südens“

Klaus Behrens, Presidente da Henkel Mercosul recebendo, em nome de sua empresa, o Prêmio de Boa Cidadania Corporativa das mãos de Roberto Civita, Presidente do Grupo Abril

Klaus Behrens, Präsident von Henkel Mercosur, bei der Entgegennahme des Preises für Corporate Citizenship im Namen seines Unternehmens, überreicht von Roberto Civita, Präsident der Verlagsgruppe Abril



Erfahrung von 8 Jahrzehnten

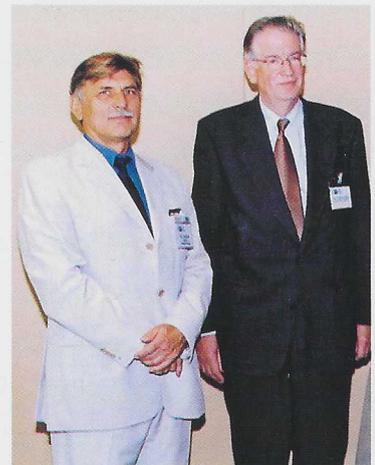
Die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer besteht seit 1916. Sie ist Teil des weltweiten Netzwerks deutscher Auslandshandelskammern, das sich aus 83 Kammern in Deutschland und über 110 Kammergeschäftsstellen in mehr als 80 Ländern zusammensetzt.

Prioritäten für die Kammermitglieder in São Paulo

- Die Mitglieder sind die Basis einer Handelskammer. Mit der Abteilung Mitgliedschaft und der verstärkten Einbeziehung aller Kammerabteilungen in die mitgliedschaftlichen Aktivitäten schärft die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer ihr Profil als Mitgliederorganisation. Die zur Jahreswende 2002/03 vorgenommenen umfangreichen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten in den Kammerräumlichkeiten machen die deutsche Auslandshandelskammer (AHK) als Kontakt- und Arbeitsplattform für ihre Mitglieder noch attraktiver.
- Maßstab für die Arbeit der AHK sind die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Mitglieder und Kunden. Der daran orientierte Dienstleistungs- und Produktkatalog wird ständig an die sich verändernden Umstände angepasst und um neue Angebote erweitert.
- Grundlage für die Geschäftstätigkeit der AHK sind die Zertifizierungen nach ISO 9000 und ISO 14000. Die Verpflichtung zu uneingeschränkter Qualität bestimmt das Handeln jedes Mitarbeiters.

Premiação no Torneio de Golfe da Henkel - DaimlerChrysler:
Klaus Behrens, Coordenador do Grupo de Trabalho "Comunicação Social" da Câmara Brasil-Alemanha, Dr. Michael Bamberg, Diretor da Câmara, Ben van Schaik, Presidente da Câmara

Preisverleihung beim Golfturnier Henkel - Daimler Chrysler: Klaus Behrens, Arbeitskreisleiter Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Michael Bamberg, Vorstandsmitglied der Kammer, Ben van Schaik, Kammerpräsident



Dr. Ulrich Günther, por mais de 11 anos representante da Fundação Friedrich Naumann no Brasil, junto com Prof. Dr. Hubertus Müller-Groeling, antes de sua palestra sobre a expansão da União Européia para o Leste

Dr. Ulrich Günther, seit über 11 Jahren Repräsentant der Friedrich Naumann-Stiftung in Brasilien, zusammen mit Prof. Dr. Hubertus Müller-Groeling vor dessen Vortrag zur Osterweiterung der Europäischen Union

Die deutschen Investitionen in Brasilien

- 1.200 Unternehmen mit deutschem Kapital
- 250.000 Arbeitsplätze
- US\$ 19 Mrd. akkumuliertes Investitionsvolumen
- US\$ 7 Mrd. geschätzte deutsche Investitionen für die Jahre bis 2008



O Primeiro-Ministro Chanceler Gerhard Schröder
na inauguração das novas dependências da
Câmara Brasil-Alemanha no German Trade Center

Bundeskanzler Gerhard Schröder bei der
Einweihung der neuen Kammergeschäftsräume im
German Trade Center



A Câmara Brasil-Alemanha de São Paulo: Plataforma para “Networking” e “Lobbying”

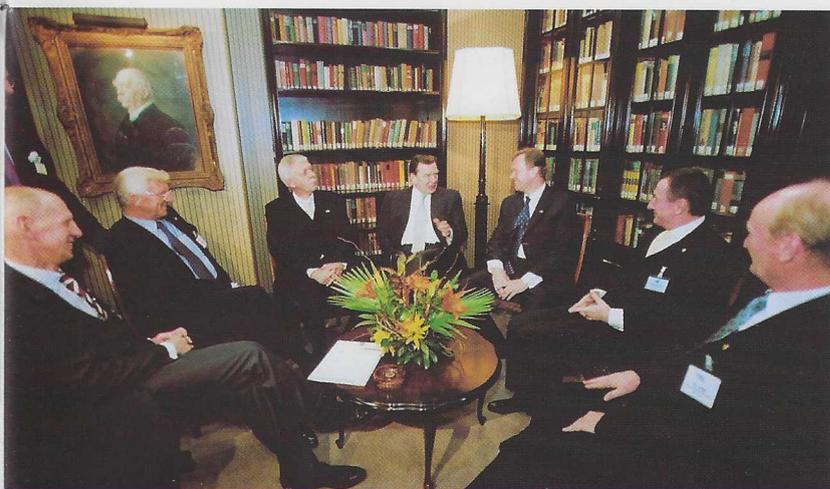
Os eventos da Câmara Brasil-Alemanha de São Paulo (AHK São Paulo): Informações atuais em primeira mão, representação de interesses em alto nível e rodadas de negócios de grande repercussão.

DESTAQUES DO ANO DE 2002

Visita do Primeiro Ministro, Chanceler
Gerhard Schröder, no dia 13 de
fevereiro de 2002, em São Paulo

- Convite da Câmara Brasil-Alemanha para uma recepção com mais de 800 convidados no clube alemão Transatlântico
- Realização do Fórum Econômico Brasil-Alemanha com a presença do Ministro da Economia, Dr. Werner Müller
- Posicionamento da Câmara Brasil-Alemanha como canal de comunicação do empresariado alemão no Brasil

Briefing do Primeiro Ministro Chanceler Gerhard Schröder na Biblioteca do clube alemão Club Transatlântico, em 13 de fevereiro de 2002: Presidente DIHK Dr. Ludwig Georg Braun, candidato a Presidente AHK Ben van Schaik, Ministro da Economia Dr. Werner Müller, Gerhard Schröder, Presidente AHK Ingo Plöger, Presidente BDI Dr. Michael Rogowski, Vice-Presidente Executivo AHK Dr. Klaus-Wilhelm Lege



Die Deutsche Auslandshandelskammer São Paulo: Plattform für “Networking” und “Lobbying”

Die Veranstaltungen der Auslandshandelskammer
São Paulo (AHK São Paulo): Aktuelle Informationen
aus erster Hand, Interessenvertretung auf hohem
Niveau und Kontaktbörse großen Stils.

HÖHEPUNKTE 2002

Besuch von Bundeskanzler Gerhard Schröder
am 13. Februar 2002 in São Paulo

- Einladung der AHK zu einem Empfang mit über 800 Gästen im deutschen Club Transatlântico
- Durchführung eines Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftsforums mit Bundeswirtschaftsminister Dr. Werner Müller
- Positionierung der AHK als Sprachrohr der deutschen Unternehmerschaft in Brasilien

Briefing von Bundeskanzler Gerhard Schröder in der Bibliothek des deutschen Club Transatlântico am 13. Februar 2002: DIHK-Präsident Dr. Ludwig Georg Braun, AHK-Präsidentschaftskandidat Ben van Schaik, Wirtschaftsminister Dr. Werner Müller, Gerhard Schröder, AHK-Präsident Ingo Plöger, BDI-Präsident Dr. Michael Rogowski, AHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Klaus-Wilhelm Lege

O ano 2002/03 na Câmara Brasil-Alemanha de São Paulo

Die deutsche AHK São Paulo im Jahr 2002/03

Encontro Econômico Brasil-Alemanha em Hamburgo: Roberto Teixeira da Costa, Personalidade Brasil-Alemanha e Co-Chairman do Conselho de Empresários da América Latina - CEAL, Dr. Jürgen Chrobog, Vice-Ministro das Relações Exteriores da Alemanha, Dr. Michael Rogowski, Presidente da Confederação da Indústria Alemã BDI, Osvaldo Moreira Douat, Personalidade Brasil-Alemanha e Vice-Presidente da Confederação Nacional da Indústria - CNI, Osmar Chohfi, Vice-Ministro das Relações Exteriores do Brasil

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage in Hamburg: Roberto Teixeira da Costa, Deutsch-Brasilianische Persönlichkeit und Vorsitzender des Lateinamerikanischen Unternehmerrats - CEAL, Dr. Jürgen Chrobog, Vizeminister im deutschen Außenministerium, Dr. Michael Rogowski, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie - BDI, Osvaldo Moreira Douat, Deutsch-Brasilianische Persönlichkeit und Vizepräsident des brasilianischen Industrieverbands CNI, Osmar Chohfi, Vizeminister im brasilianischen Außenministerium



Encontro Econômico Brasil-Alemanha, de 23 a 25 de junho de 2002, em Hamburgo

- O mais importante evento bilateral realizado com representantes do empresariado e dos governos
- Mais de 500 participantes, sob o lema "Brasil-Alemanha: Cooperação para a Integração"
- Explicação de questões atuais sobre as relações econômicas bilaterais
- Reuniões da Comissão Mista Brasil-Alemanha de Cooperação Econômica
- Destaque: Homenagem aos empresários Osvaldo Moreira Douat e Prof. Dr. Lothar Späth como Personalidades Brasil-Alemanha 2002, na presença do Prefeito/Governador da Cidade Livre e Hanseática de Hamburgo, Sr. Ole von Beust

1ª Conferência sobre Investimentos em Infraestrutura e Energia no Brasil, nos dias 26 e 27 de novembro de 2002, em Frankfurt

- Preparação de um seminário no contexto da Iniciativa Brasil-Alemanha para Infraestrutura e Energia
- Identificação de projetos de investimento, num montante de cerca de US\$ 28 bilhões

Almoços de negócios da Câmara Brasil-Alemanha, com personalidades empresariais e governamentais

- Estabelecimento de relacionamentos especiais entre a Câmara, os seus associados e as personalidades convidadas
- Palestras de políticos de alto escalão e de empresários sobre temas da atualidade
- Ampla repercussão na mídia

Durante o Encontro Econômico Brasil-Alemanha. Acima a direita: Adilson Primo, Presidente da Siemens do Brasil, ao lado de Rudolf Höhn, Presidente da Agência Investe Brasil e Octavio Castello Branco, BNDES

Abaixo: Vice-Ministro Osmar Chohfi respondendo às perguntas da jornalista Dr. Hildegard Stausberg na coletiva de encerramento, ao fundo: Dr. Uwe Kaestner, Embaixador da Alemanha no Brasil

Auf den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen: Adilson Primo, Präsident von Siemens do Brasil, neben Rudolf Höhn von der Investitionsagentur Investe Brasil und Octavio Castello Branco, BNDES

Unten: Vize-Minister Osmar Chohfi bei der Beantwortung von Fragen der Journalistin Dr. Hildegard Stausberg auf der abschließenden Pressekonferenz, im Hintergrund: Dr. Uwe Kaestner, Botschafter in Brasilien



Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage vom 23. bis 25. Juni 2002 in Hamburg

- Bedeutendste bilaterale Unternehmerveranstaltung mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik
- Über 500 Teilnehmer unter dem Motto "Deutschland - Brasilien, ein neuer Impuls zur Stärkung der Beziehung EU - Mercosur"
- Erörterung aktueller Fragen der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen
- Beratungen der Deutsch-Brasilianischen Gemischten Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit
- Höhepunkt: Deutsch-Brasilianische Persönlichkeitsehrung 2002 für die Unternehmer Osvaldo Moreira Douat und Prof. Dr. Lothar Späth im Beisein des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust

1. Konferenz über Infrastruktur- und Energieinvestitionen in Brasilien am 26. und 27. November 2002 in Frankfurt am Main

- Vorbereitung des Seminars im Rahmen der Deutsch-Brasilianischen Initiative für Infrastruktur und Energie
- Identifizierung von Investitionsprojekten mit einem Gesamtvolumen von ca. US\$ 28 Mrd.

Arbeitsessen der AHK São Paulo mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik

- Schaffung besonderer Beziehungen zwischen der Kammer, ihren Mitgliedern und den geladenen Persönlichkeiten
- Vorträge von hochrangigen Politikern und Unternehmern zu aktuellen Themen
- Breites Medienecho

Prêmio-Personalidade Brasil-Alemanha 2002
Deutsch-Brasilianische Persönlichkeitsehrung 2002

Oswaldo Moreira Douat, Vice-Presidente da Confederação Nacional da Indústria - CNI: Personalidade Brasil-Alemanha 2002

Oswaldo Moreira Douat, Vize-Präsident des brasilianischen Industrieverbands CNI: Deutsch-Brasilianische Persönlichkeit 2002



Cônsul-Honorário da Alemanha em Belo Horizonte, Hans Kampik, com Embaixador Osmar Chohfi, Vice-Ministro das Relações Exteriores do Brasil

Honorarkonsul Hans Kampik mit Vizeaußenminister Osmar Chohfi



Banquete no Salão Imperial da Prefeitura de Hamburgo

Bankett im Kaisersaal des Hamburger Rathauses

Dr. Axel Gerlach, Vice-Ministro da Economia da Alemanha, com José Artur Denot Medeiros, Embaixador do Brasil na Alemanha

Vizewirtschaftsminister Dr. Axel Gerlach mit José Artur Denot Medeiros, Botschafter Brasiliens in Deutschland

1 - Dr. Klaus-Wilhelm Lege, Vice-Presidente Executivo da Câmara Brasil-Alemanha com o Governador/Prefeito de Hamburgo, Ole von Beust

AHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Klaus-Wilhelm Lege mit dem Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust

2 - Ben van Schaik, Presidente da Câmara Brasil-Alemanha, com Luiz Fernando Furlan, Presidente do Conselho de Administração da Sadia e Co-Chairman do Mercosur-European Union Business-Forum - MEBF

Kammerpräsident Ben van Schaik mit Luiz Fernando Furlan, Aufsichtsratsvorsitzender von Sadia und Co-Chairman des Mercosur-European Union Business-Forum - MEBF

3 - Dr. Karl-Joachim Dreyer, Presidente da Câmara de Comércio de Hamburgo com Dra. Dorothee Stapefeldt, Presidente da Assembléia Legislativa de Hamburgo

Dr. Karl-Joachim Dreyer, Präses der Handelskammer Hamburg mit Dr. Dorothee Stapefeldt, Präsidentin der Hamburger Bürgerschaft

Prof. Dr. Lothar Späth, Presidente da Jenoptik e Ex-Governador do Estado de Baden-Württemberg: Personalidade Brasil-Alemanha 2002.

Prof. Dr. Lothar Späth, Vorstandsvorsitzender der Jenoptik und Ministerpräsident a.D. von Baden-Württemberg: Deutsch-Brasilianische Persönlichkeit 2002.



Almoços e Jantares de Negócios 2002/03

Arbeitsessen der Kammermitglieder 2002/03

18.1.2002

Carlos Eduardo Moreira Ferreira
Roger Ibrahim Karam
Antônio Corrêa de Lacerda
Ingo Plöger
Ben van Schaik



2.4.2002

Kurt Bodewig
Ministro Federal dos Transportes,
da Construção e da Habitação
Bundesminister für Verkehr,
Städtebau und Wohnen

27.5.2002

Luciano Humberto Lampi
Presidente da T-Systems do Brasil
Präsident von T-Systems do Brasil

8.8.2002

Ozires Silva
Presidente da Varig
Präsident der Varig



20.8.2002

Dr. Franz Schoser
Ex-Diretor Executivo da
Confederação Alemã das Câmaras
de Comércio e Indústria DIHK
Hauptgeschäftsführer a.D.
des Deutschen Industrie- und
Handelskammertags-DIHK



14.10.2002

Norbert Wolf
Diretor Mundial de Segurança
Corporativa da Siemens AG
Leiter Unternehmenssicherheit
der Siemens AG



17.10.2002

Sérgio Silva do Amaral
Ministro do Desenvolvimento,
Indústria e Comércio Exterior
Wirtschaftsminister

28.11.2002

Francisco Gros
Presidente da Petrobrás
Präsident der Petrobrás

12.12.2002

Rolf Timans
Embaixador Chefe da Delegação
da Comissão Europeia no Brasil
Botschafter der Europäischen
Union in Brasilien

29.1.2003

Pascal Lamy
Membro da Comissão Europeia
responsável pelo Comércio Exterior
Kommissar für Außenhandel der
Europäischen Union



RELATÓRIO ANUAL 2003/04
JAHRESBERICHT

A Rede das Câmaras Binacionais
da Alemanha no Brasil

Das deutsche
Auslandshandels-
kammernetz
in Brasilien

Belo Horizonte
Blumenau
Brasília
Curitiba
Goiânia
Natal
Porto Alegre
Recife
Rio de Janeiro
Salvador
São Paulo





O Presidente da República, Luiz Inácio Lula da Silva, o Governador do Estado de Baden-Württemberg, Erwin Teufel, e a Secretária de Cultura, Dra. Annette Schavan, com o Presidente da Câmara Brasil-Alemanha, Ben van Schaik, na fábrica da Mercedes-Benz, em São Bernardo do Campo



Ouvindo o discurso do Presidente Luiz Inácio Lula da Silva (esq/dir): Guy Dollé, Co-Chairman União Européia do MEBF, José Maria Aznar, Primeiro-Ministro da Espanha, e Ingo Plöger, Co-Chairman Mercosul do MEBF

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer: Lokale Präsenz in einem globalen Kontext

Es ist dem am 1. Januar 2003 in das Präsidentenamt eingeführten Luiz Inácio Lula da Silva gelungen, eine ausgewogene Regierung und Allianzen im Kongress zu bilden. Die Fortschritte bei der Reform des Steuersystems und der Sozialversicherung ermöglichen eine optimistische Prognose für die Wirtschaftsentwicklung 2004. Eine große Herausforderung für die brasilianische Regierung besteht weiterhin darin, die hohen Erwartungen in konkrete Maßnahmen umzusetzen.

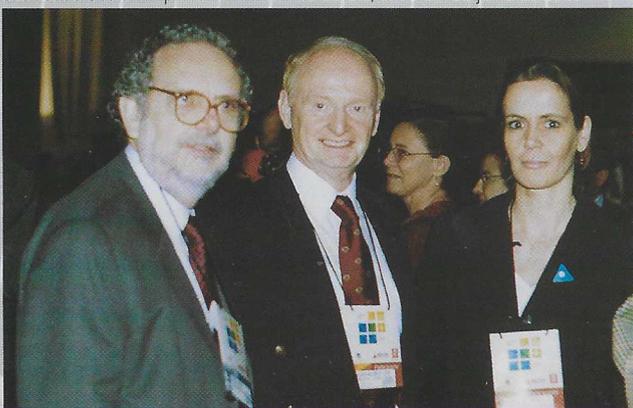
Die deutschen Auslandshandelskammern in Brasilien

Das Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) in Brasilien besteht aus den in der „Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer“ zusammengeschlossenen regionalen AHKs mit ihren Zweig- und Nebenstellen.

Die offiziell anerkannten AHKs in Brasilien (Rio de Janeiro, São Paulo und Porto Alegre) haben zusammen über 1.000 Mitglieder, nicht nur Unternehmen mit deutschem Kapital und Know-how, sondern auch außenwirtschaftlich orientierte brasilianische und in Deutschland ansässige Unternehmen und Institutionen.

Die Eigenständigkeit der drei AHKs in Brasilien hat ihre Grundlage in dem großen persönlichen Einsatz und finanziellen Beitrag der Kammermitglieder, insbesondere der Ehrenamtsträger.

O Vice-Presidente do Banco Interamericano de Desenvolvimento – BID, Prof. Dr. Paulo Paiva, Ex-Ministro de Estado, com o Vice-Presidente da Câmara, Dr. Klaus-Wilhelm Lege, e a Gerente Regional da Filial da Câmara Brasil-Alemanha em Belo Horizonte, Susanne Brand Resende, no 2º Seminário Aberto de Responsabilidade Social Empresarial em Minas Gerais, em 3 e 4 de julho de 2003



Unterzeichnung des Kooperationsabkommen AHK - Stiftung Banco do Brasil (l/r): Honorarkonsul Hans Kampik, Stiftungspräsident Jacques de Oliveira Pena, HGF Dr. Klaus-Wilhelm Lege, Botschafter Dr. Uwe Kaestner, Christina Rau, Bundespräsident Johannes Rau, Kammerpräsident Ben van Schaik



Die deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) in Brasilien haben im Dreijahreszeitraum von 2001 bis 2003 insgesamt

- 18.000 Teilnehmer für Kongresse, Seminare, Unternehmertreffen und Wirtschaftstage geworben
- 2.400 Anfragen deutscher Unternehmen zu Wirtschaftsinformationen bearbeitet
- 900 Geschäftskontakte über Kooperationsbörsen für deutsche Unternehmer hergestellt
- 150 Absatzberatungen und individuelle Geschäftspartnervermittlungen vorgenommen
- 2.400 Aussteller und Besucher an den Messestandort Deutschland gebracht
- 1.500 Meister in technisch-gewerblichen dualen Berufsausbildungsgängen nach deutschem Vorbild in 13 brasilianischen Bundesländern ausbilden lassen



Der Geschäftsführer der deutschen Auslandshandelskammer in Rio Janeiro, Peter K



1 - Uma estrutura especial, montada nos jardins do Palácio do Governo para abrigar a cerimônia de entrega do Prêmio Personalidade 2003

Das an den Gouverneurspalast angebaute Festzelt für die feierliche Ehrung der Deutsch-Brasilianischen Persönlichkeiten 2003



3 - A Ministra Renate Künast durante seu discurso

Ministerin Renate Künast bei ihrer Ansprache

Prêmio-Personalidade Brasil-Alemanha 2003 Deutsch-Brasilianische Persönlichkeitsehrung 2003

2 - Kammerpräsident Ben van Schaik bei der Eröffnung der Deutsch-Brasilianischen Persönlichkeitsehrung 2003



5 - Der brasilianische Unternehmer und Wirtschaftsminister Luiz Fernando Furlan bei seinen Dankesworten für die Ehrung



4 - Ehrung des deutschen Unternehmers Hans Stern (l/r): Kammerpräsident Ben van Schaik, Minister Luiz Fernando Furlan, Ministerpräsident Marconi Perillo Jr., Ministerin Renate Künast, Hans Stern und Hermann H. Wever



7 und 8 - Die Kosponsoren mit DaimlerChrysler: Deutsche Bank (Rolf Wiegel mit dem Gouverneurs-ehepaar Marconi Perillo Jr. sowie mit Industrieverbandspräsident Paulo Afonso Ferreira) und Bayer (Armin Burmeister zwischen den Landwirtschaftsministern Renate Künast und Roberto Rodrigues)

6 - Nikolaus W. Schütes, Vice-Présidente da Confederação Alemã das Câmaras de Comércio e Indústria DIHK, co-responsável pelo evento, no discurso de encerramento



Der Vizepräsident des Mitveranstalters Deutscher Industrie- und Handelskammertag – DIHK, Nikolaus W. Schütes während der Schlussansprache

RELATÓRIO ANUAL 2004/05
JAHRESBERICHT

